

Mit fokussierten Augen am Start

Die 17-jährige Geraerin Lucie Krech qualifiziert sich für die Junioren-Nationalmannschaft

Jens Lohse

Gera. Die Geraer Slalomkanutin Lucie Krech ist auch 2022 wieder international im Geschäft. Bei der nationalen Ausscheidung mit jeweils zwei Läufen in Markkleeberg und Augsburg qualifizierte sich die 17-Jährige sowohl im K1 als auch im C1 für die DKV-Junioren-Nationalmannschaft. Damit ist ihr ein Start bei den Junioren-Weltmeisterschaften im italienischen Ivrea Ende Juni und bei den Junioren-Europameisterschaften im tschechischen Budweis im August sicher.

Im C1 konnte Lucie Krech nach zwei Erfolgen im heimischen Kanupark in Markkleeberg („Den Heimvorteil habe ich perfekt genutzt“) recht locker an die beiden Läufe im Augsburger Olympiakanal gehen. Mit Platz drei machte sie gleich zum Auftakt die Nominierung perfekt.

Spannender ging es im K1 zu. Dort war die Zwölfklässlerin, die das Kanu-Abc beim TSV 1880 Zwätzen vermittelt bekam und nun für den Leipziger Kanuclub fährt, in Markkleeberg einmal Zweite und einmal Fünfte geworden. Die anspruchsvolle Augsburger Strecke schien ihr zunächst überhaupt nicht zu liegen. Im Einerkajak schaffte es Lucie Krech am Sonntagabend nicht ins Finale, was den Druck für den sonntäglichen Wettkampf spürbar erhöhte. Ein Streichresultat war akzeptabel. Allerdings fehlte noch eine Top-Five-Platzierung. Dementsprechend ging sie hochkonzentriert an den Start und gewann den Vorlauf.

„Meine Augen wären richtig fokussiert gewesen, hat meine Mutter hinterher gesagt. Ich kam am Start gut rein. Die ersten Tore haben ge-



Die 17-jährige Geraerin Lucie Krech hat sich auch 2022 wieder für die Junioren-EM und Junioren-WM qualifiziert.

JENS LOHSE

passt. Ich bin eine optimale Linie gefahren und hatten nach einem perfekten Lauf zehn Sekunden Vorsprung vor der Zweitplatzierten“, strahlte Lucie Krech, die sich damit als zweites Boot hinter der Hallenserin Charlotte Wild und vor Lara Kriesinger (KSV Bad Kreuznach) für die Nationalmannschaft qualifizierte. Im C1 vertritt eine Leipziger Troika mit Lucie Krech, Lena Götzte und Kimberley Rappe die deutschen Farben bei den internationa-

len Titelkämpfen. Eine Pause gab es anschließend für Lucie Krech nicht.

Beim World Ranking-Cup im italienischen Meran musste sie im C1 nur der Französin Angele Hug den Vortritt lassen und holte die Silbermedaille. Freilich fehlten da die EM-Starter.

In diesem Wettkampf-Format hatte die Geraerin schon Ende März aufhorchen lassen, als sie im C1 der europäischen Elite beim Sieg der tschechischen Mannschaftswelt-

meisterin Martina Satková Rang sieben belegt hatte.

Auch Lucies jüngere Schwester Neele Krech macht in Leipzig große Fortschritte. Nach dem Trainingslager in Augsburg ist das eigentlich noch bei den A-Schülerinnen startberechtigte Ausnahme-Talent nun für die ersten drei Wettkämpfe des ECA Junior Cups im Valstagna (Italien/11./12. Juni), Solkan (Slowenien/18./19. Juni), Ivrea (Italien/25./26. Juni) gerüstet.